

Nahversorgungsprojekt Baugebiet „In de Brinke“



Projektleiter Tobias Ahlers von den Stadtwerken Warendorf im Gespräch mit Mitarbeitern der Fachfirma, die zurzeit Tiefenbohrungen im neuen Baugebiet „In de Brinke“ durchführt. Die Nahwärmeversorgung gilt als Leuchtturmprojekt und wurde mit öffentlichen Fördermitteln bedacht. Foto: Stadt Warendorf

## Aus bis zu 150 Metern Tiefe wird die Erdwärme gefördert

Warendorf (gl). Dem aufmerksamen Beobachter werden die roten Spezialbagger im Baugebiet „In de Brinke“ schon aufgefallen sein. Nachdem in den vergangenen Tagen die Erdwärme-Bohrungen zunächst gründlich vorbereitet wurden, haben nun die eigentlichen Bohrungen begonnen.


Bis zu 150 Meter wird die Spezialfirma aus Bielefeld etliche Sonden ins Erdreich absenken, um die mit der Tiefe zunehmende Wärme (Geothermie) über Wärmetauscher und Rohrsysteme in das Nahwärmenetz zu leiten. Zusätzlich wird in geringer Tiefe ein rund fünf Kilometer langes Sammelsystem (Grabenkollektoren)

angelegt. Zusammen sollen diese beiden Wärmesammelsysteme zukünftig alle entstehenden Anschlüsse für die Neubauten versorgen können.

Die aus dem Untergrund gewonnene Wärme wird mit einer Temperatur zwischen vier und 20 Grad Celsius durch das Nahwärmenetz geleitet und in den angeschlossenen, gut gedämmten Häusern über Wärmepumpen auf die Zieltemperatur gebracht, erläutert Paul Hartmann, der neue Klimaschutzbeauftragte der Stadtverwaltung. Diese Wärverdichtung (in umgekehrter Richtung wie beim Kühlschrank) werde durch den Einsatz von Ökostrom erreicht.

Schon in wenigen Monaten soll das Nahwärmenetz einschließlich Technikzentrale stehen, um dann die ersten fertigen Neubauten im ersten Bauabschnitt klimaneutral zu versorgen. Wie lange die Bohrungen dauern, hängt davon ab, ob der Untergrund noch unerwartete Überraschungen bietet. Projektleiter Tobias Ahlers von den Stadtwerken Warendorf plant, in vier Wochen die Bohrungen abschließen zu können.

Weitere Informationen zum Baugebiet „In de Brinke“ gibt es auf den Internetseiten der Stadt und der Stadtwerke Warendorf.

 [www.arendorf.de](http://www.arendorf.de) sowie [www.stadtwerke-arendorf.de](http://www.stadtwerke-arendorf.de)